

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 12: Reihenhäuser = Maisons en ordre contigu

Artikel: 70 Reiheneinfamilienhäuser in Choëx ob Monthey "Les Vergottes" :
Architekten Pierre Zoelly, Roland Gay

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

70 Reiheneinfamilienhäuser in Choëx ob Monthey «Les Vergottes»

Bauherrschaft und Generalunternehmer:

Gay Frères Monthey SA,
1871 Choëx s/Monthey

Architekten:

Pierre Zoelly AIA/BSA/SIA, Roland Gay SIA, Dufourstrasse 7, 8702 Zollikon

Ingenieure:

Compagnie d'Etudes et de Réalisations Techniques SA, Avenue du Crochetan 2, 1870 Monthey

Fotos:

Georg Stärk, Wiesenstrasse 14, 8008 Zürich; Swissair Photo & Vermessungen AG, Obstgar-

tenstrasse 37, 8035 Zürich

Modellbauer:

Rudolf Jetter, Bünishoferstrasse 107, 8706 Feldmeilen

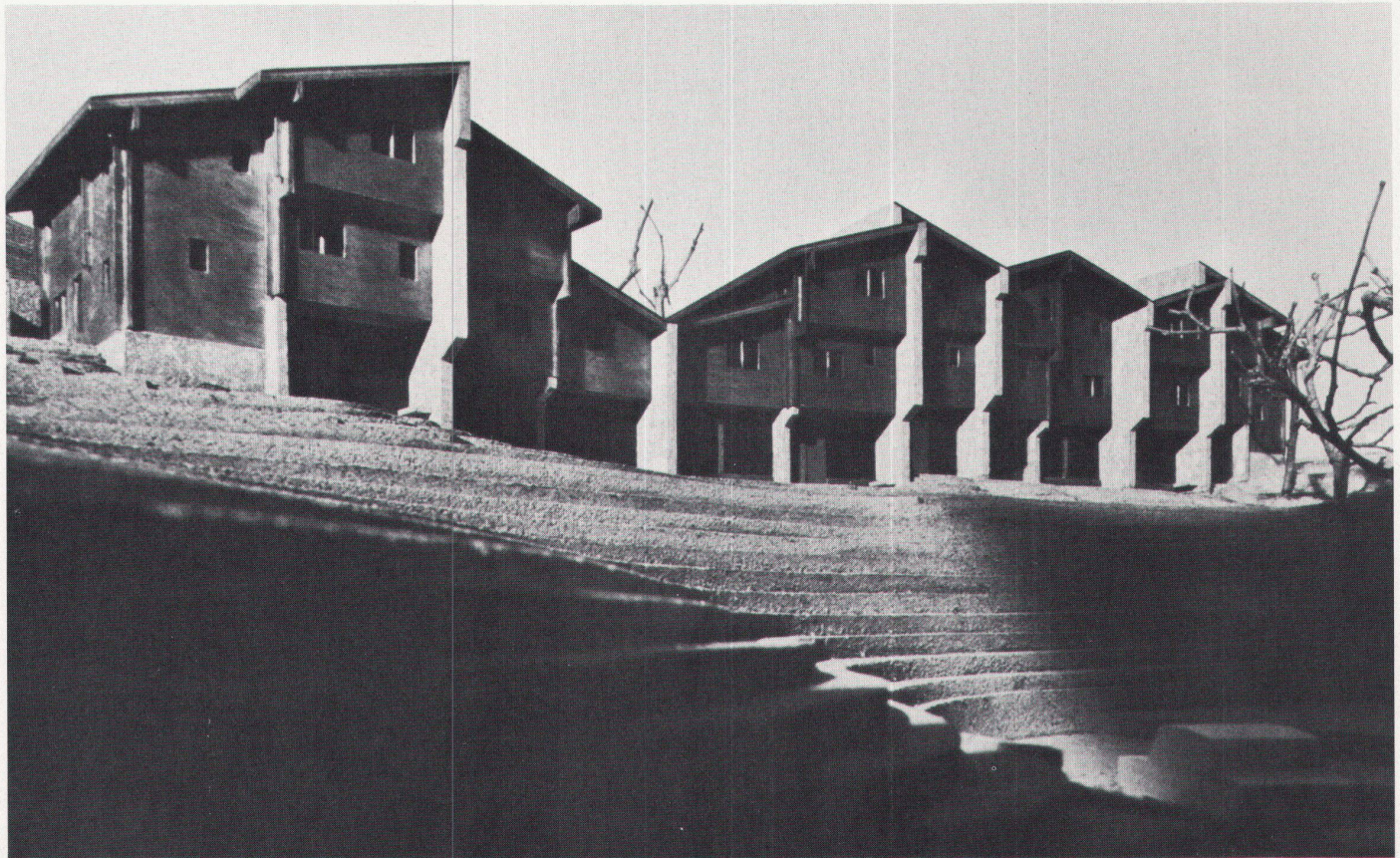
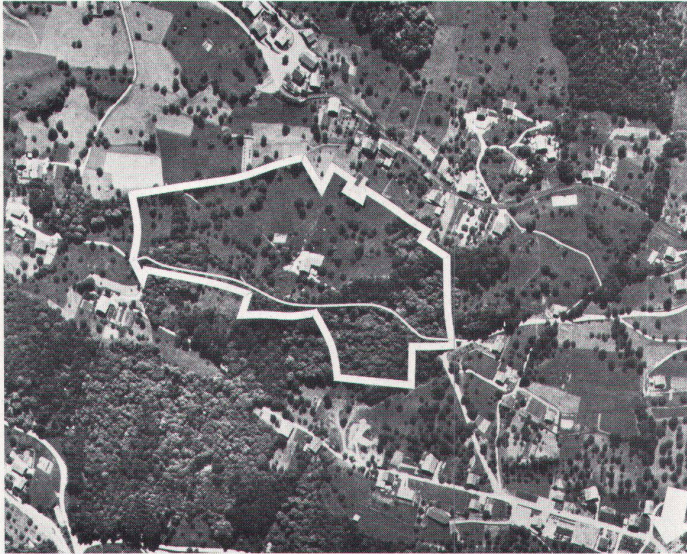
Situation

Parzelle: 59000 m². Nach Norden

abfallender Obstgarten mit talseitigem Kastanienhain. Schöne Aussicht aufs Rhonetal.

Wohntyp

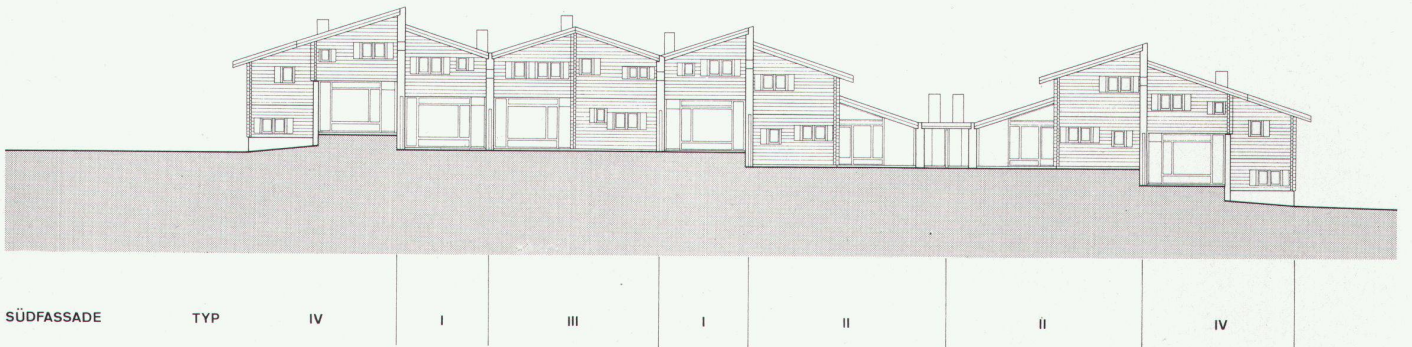
Um den Familien ein Maximum an Land für Spiel, Ruhe und Bepflan-



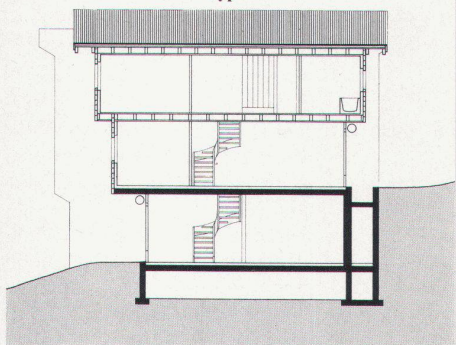


Lageplan

- 1 Strasse nach Outre-Vièze bergab
- 2 Strasse nach Choëx bergab
- 3 Fussweg zur Schule bergauf
- 4 Zentraler Parkplatz mit darunterliegender Sammelgarage
- 5 Altes Bauernhaus als Klubhaus
- 6 Alte Mauer
- 7 Erste Etappe: Häuser
- 8 Weiher
- 9 Pflanzgärten
- 10 Trainingsparcours im Wald

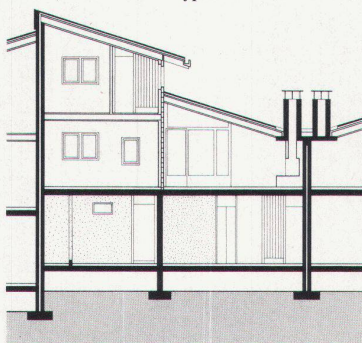


Typ I



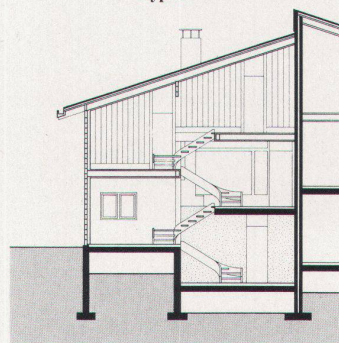
SCHNITT

Typ II

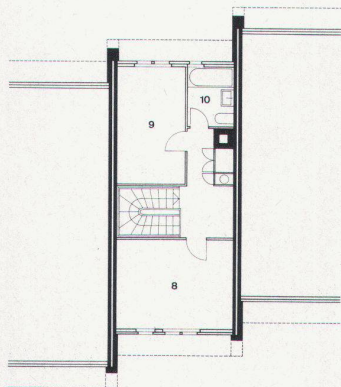


SCHNITT

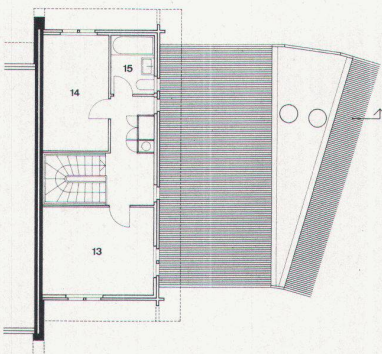
Typ IV



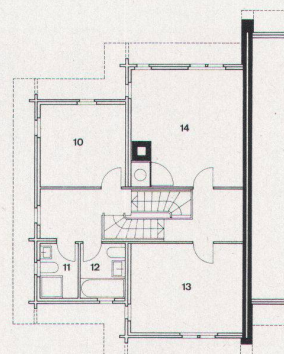
SCHNITT



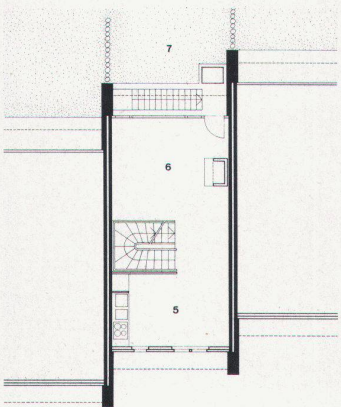
OBERGESCHOSS



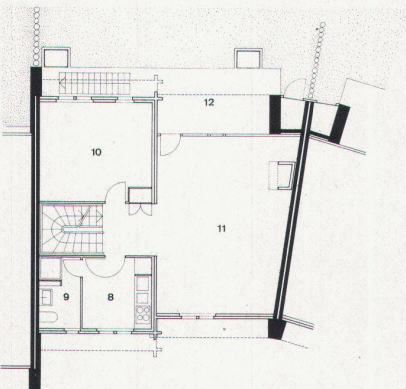
OBERGESCHOSS



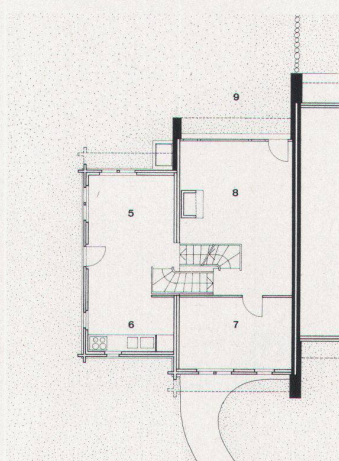
OBERGESCHOSS



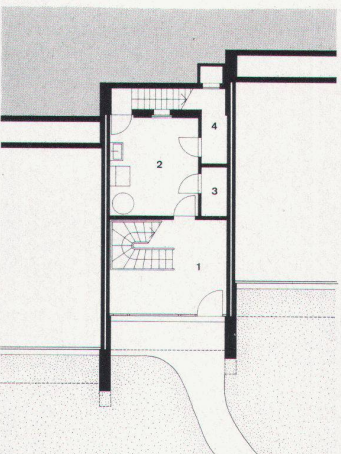
ERDGESCHOSS



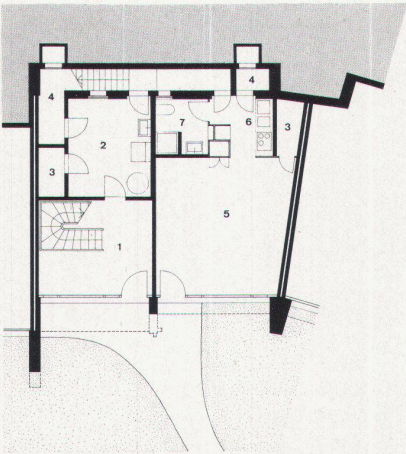
ERDGESCHOSS



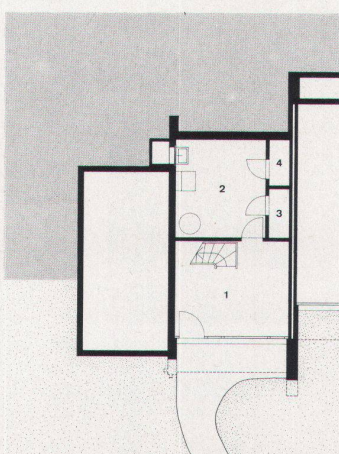
ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



UNTERGESCHOSS

Typ I (3 1/2 Zimmer)

- 1 Eingang
- 2 Waschküche
- 3 Abstellraum
- 4 Keller
- 5 Küche
- 6 Wohnzimmer mit Cheminée
- 7 Terrasse
- 8 Zimmer
- 9 Zimmer
- 10 Bad/WC

Typ II (4 1/2 Zimmer mit Studio)

- 1 Eingang
- 2 Waschküche
- 3 Abstellraum
- 4 Keller
- 5 Studio
- 6 Küche
- 7 Dusche/WC
- 8 Küche
- 9 Dusche/WC
- 10 Zimmer
- 11 Wohn-/Esszimmer mit Cheminée
- 12 Terrasse
- 13 Zimmer
- 14 Zimmer
- 15 Bad/WC

Typ IV (6 Zimmer)

- 1 Eingang
- 2 Waschküche
- 3 Abstellraum
- 4 Keller
- 5 Essnische
- 6 Küche
- 7 Zimmer
- 8 Wohnzimmer mit Cheminée
- 9 Terrasse
- 10 Zimmer
- 11 Bad/WC
- 12 Bad/WC
- 13 Zimmer
- 14 Zimmer



zung zu gewähren, wurde das Reihenhaus als Wohnform gewählt, wobei 7 Reihen zu 7 bis 12 Häusern vorgesehen sind. Die für die gewünschte Chaletkonstruktion feuerpolizeilich ungewohnte Lösung wurde durch ein konsequentes Brandmauerkonzept ermöglicht.

Die Eingänge befinden sich talwärts im Sockelgeschoss. Die Wohnräume sind ebenerdig auf der südlichen Bergseite angeordnet. Es werden 4 Haustypen vom kleinen 3 1/2-Zimmer-Haus bis zum grossen 6-Zimmer-Haus offeriert.

Ihre Form und Anordnung variieren so stark, dass jegliche Monotonie und Wiederholung vermieden werden.

Beim Typ II ist ein konisches Grundrisselement eingeschaltet, das eine Anpassung der Reihe an die jeweilige Geländeform gestattet.

Materialbeschrieb

- Sockelmauerwerk und -böden sowie äussere Brandmauern bis übers Dach: Eisenbeton
- Innere Brandmauern: Zwei-

schalenisoliermauerwerk

- Obere Chaletkonstruktion: Blockbauweise, 10 cm Tanne doppelt N + K, Balken- und Sparrenlage 10/20
- Unterlagsböden: 22 mm Spanplatten
- Decken: gestossene Tannent Bretter IIB
- Innentäfer bei Aussenwänden: Furnierplatten
- Thermische Isolation der Aussenwände und des Daches: 80 mm Glasfaserplatten
- Dachbelag: schwarze Eternit-schindeln auf Unterdach

Spenglerarbeiten: Kupfer

- DV Fenster Tanne
- Volle Fensterläden Tanne
- Thermopane und Holzrollläden in Studio und Sockelgeschoss
- Türen gesperrt und gestrichen
- Elektrische Konvektorenheizung mit Lüftungssystem vom Typ Masser
- Farben: innere Sockel und Sanitärwände weiss, Chalet dunkelbraun imprägniert, Treppengeländer farbig. Böden: Tonplatten unten, Sisalmatte, gespannt, oben
- Fertigheminée aus Eisen

